

## Mitteilungen

## Gottesdienst am Buß- und Betttag

**LÜSSOW** Zum Gottesdienst am Buß- und Betttag lädt die Kirchengemeinde Parum-Lüssow morgen um 18 Uhr in die Kirche Lüssow ein. Der Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag findet am Sonntag, 20. November, um 10 Uhr in Parum und ab 15 Uhr in Lüssow statt. In Lüssow wird an diesem Tag auch der Kirchengericht gewählt.

## Einblicke am Fischteich

**LAAGE** Zu einem Tag der offenen Tür lädt Bauherr Andreas Pieper am Sonntag, 19. November, von 10.30 bis 12 Uhr in das Wohngebiet „Am Fischteich“ in Laage ein. Hier entstehen derzeit sieben Doppelhäuser mit je zwei barrierefreien Wohnungen. Ein weiteres Doppelhaus wird folgen (SVZ berichtet). Da das Bauvorhaben mit großem Interesse verfolgt wird und es immer wieder Nachfragen gibt, ermöglicht Pieper Neugierigen einen Blick in die Häuser, bevor demnächst die ersten Mieter einziehen.

## Test zum Fahrradklima

**GÜSTROW** Der große ADFC-Fahradklima-Test läuft noch bis 30. November. Radfahrer sind aufgefordert die Fahrradfreundlichkeit von Städten und Gemeinden zu bewerten. Die Umfrage gibt Politik und Verwaltung lebensnahe Rückmeldungen zu Stärken und Schwächen der Radverkehrsförderung. Die Gewinner-Städte werden im Frühjahr 2017 ausgezeichnet. Die Umfrage findet über die Internetseite [www.fahradklima-test.de](http://www.fahradklima-test.de) statt.

## Alleinerziehend, aber nicht allein

Alleinerziehende Mutter aus Güstrow will Selbsthilfegruppe ins Leben rufen und sucht dafür noch Mitstreiter aus der Region

**GÜSTROW** Das Großziehen von Kindern ist für jeden Menschen eine Herausforderung. Noch schwieriger wird es, wenn Mutter oder Vater diese Hürde allein in Angriff nehmen muss. Alleinerziehende gehören zu den Personen, die mit am häufigsten dem Armutsrisiko ausgesetzt sind. Doch nicht nur finanziell haben es viele schwer, die Probleme sind weitaus umfassender. Deswegen will die Güstrowerin Clivia von Berg eine Selbsthilfegruppe ins Leben rufen.

Clivia von Berg hat drei Kinder und ist seit 17 Jahren alleinerziehende Mutter. Zwar sind zwei Töchter mittlerweile erwachsen und aus dem Haus, doch ein behindertes Kind zieht die Güstrowerin noch immer allein groß. Sie kennt alle Schwierigkeiten, die ein Alleinerziehender hat. „Wenn man 17 Jahre lang alleinerziehend ist, weiß man so einiges. Es ist sehr schwer“, sagt sie. Oft werde man zudem am Rande der Gesellschaft verortet.

Clivia von Berg scheut sich nicht davor, die Probleme offen anzusprechen. Sie weiß, dass sie damit nicht allein dasteht. Und genau deswegen will sie eine Selbsthilfegruppe ins Leben rufen, bei der die Menschen unter ihres Gleichen sind und wo für Bevormundungen kein Platz ist. „Wir wollen uns einmal im Monat treffen“, sagt die Güstrowerin. Neben dem Austausch soll es Vorträge geben sowie Frage-Antwort-Abende mit Experten. Außerdem sind gemeinsame Aktivitäten geplant. Die Elternteile können selbst entscheiden, ob sie ihre Kinder mitbringen wollen oder nicht. Es sei auch wünschenswert, wenn sich vertrauensvolle Kontakte ergeben, so dass auch mal abwechselnd auf den Nach-



Alleinerziehende sehen sich vielen Problemen ausgesetzt. Eine Selbsthilfegruppe in Güstrow soll nun Abhilfe schaffen.

FOTO: DPA

wuchs aufgepasst werden kann und Mama oder Papa mal Zeit für sich haben. Clivia von Berg fasst die Ziele kurz und knapp zusammen: „Es soll sich eine Gemeinschaft zum Wohlfühlen entwickeln.“

Einige Alleinerziehende haben ihre Teilnahme bereits signalisiert. Aber es sollen weitere Gleichgesinnte mobilisiert werden. „Man muss

beim Aufbau einer Selbsthilfegruppe Geduld haben“, weiß die Güstrowerin. Sie hofft aber, dass sich genügend Menschen finden – ausdrücklich auch Männer.

„Eine Gruppe Alleinerziehender könnte sich bei der Kinderbetreuung bei wichtigen Terminen aus helfen. Gemeinsame Unternehmungen könnten geplant werden und dabei ein Austausch über die

Situation der Einzelnen in Gang kommen“, sagt Alice Hämmerling von der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe (Kiss) der Diakonie Güstrow. „Der Wunsch, diese Möglichkeiten in einer Gruppe zu verwirklichen, wurde von einer Alleinerziehenden an uns herangetragen.“ Als Ansprechpartner für Selbsthilfegruppen wird die Kiss die Organi-

sation und Koordination übernehmen. Es soll, sofern sich genug Interessenten melden, demnächst ein erstes Treffen in Güstrow stattfinden. „Dann wird geschaut, wo die Reise hingehet“, sagt Alice Hämmerling.

Christian Jäger

Interessenten können sich unter Telefon 03843 69 31 51 oder per E-Mail an [kiss@diakonie-guestrow.de](mailto:kiss@diakonie-guestrow.de) an die Kiss wenden.

## 600. Baby im KMG-Klinikum Güstrow

**GÜSTROW** Der positive Geburtstrend im Güstrower KMG-Klinikum setzt sich fort: Am 6. November erblickte Joel Schmidt als 600. Baby in diesem Jahr im Klinikum das Licht der Welt. 2015 wurde dieses Jubiläumsbaby erst knapp sechs Wochen später, am 17. Dezember, geboren. Joel ist das fünfte Kind von Jana Schmidt (33) aus Teterow. Bei seiner Geburt wog der Kleine 3150 Gramm und maß 49 Zentimeter. Dr. Volker Kattner, Chefarzt der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe am KMG-Klinikum, überreichte der jungen Familie einen Geschenkgutschein aus Erlösen des Babyflohmarkts, der zweimal jährlich im Güstrower KMG-Klinikum stattfindet.



Joel Schmidt erblickte am 6. November das Licht der Welt in Güstrow.

FOTO: CHRISTIN BRANDT

## Persische Kultur in Güstrower Bibliothek

**GÜSTROW** Wer schon immer mal wissen wollte, wie die persische Kultur klingt und aussieht, hat am Donnerstag um 19 Uhr dazu Gelegenheit in der Uwe-Johnson-Bibliothek, Am Wall 2, in Güstrow. In Zusammenarbeit mit der Partnerinitiative für Weltoffenheit und Toleranz in Güstrow und der Iranischen Community in Güstrow ist ein Programm entstanden bei dem die persische Kultur, Musik und Lyrik im Vordergrund steht.

Gerhard Köhler, Musiker und Musikpädagoge, ist für den musikalischen Part verantwortlich. Dazu kommt der Iraner Jahan Ahmadzadeh, der schon lange in

Deutschland lebt, aus Berlin nach Güstrow. Die Veranstaltung findet auf Farsi und Deutsch statt.

Die Veranstaltung in der Barlachstadt Güstrow ist Teil der 16. Entwicklungspolitischen Tage, einem Gemeinschaftswerk von 52 Initiativen in ganz Mecklenburg-Vorpommern. Noch bis zum 22. November geht es in diesem Jahr um die Kriege in der Welt und um die Suche nach Frieden. Das Eine-Welt-Landesnetzwerk Mecklenburg-Vorpommern koordiniert die Veranstaltungsreihe. Mehr Informationen im Internet unter [www.eine-welt-mv.de/ep-tage-2016/](http://www.eine-welt-mv.de/ep-tage-2016/).